

Rundreise Armenien & Georgien

Die Perlen des Kaukasus

**April, Mai,
September
& Oktober
2023
€ 2199**

Weitere Informationen und buchbar bei:
Löw Touristik - Der Spezialist für
Gruppenreisen
2344 Maria Enzersdorf, Hauptstraße 29
Tel.: 0676 / 84 76 74 219, E-Mail:
a.loew@loewtouristik.at

Termine

14.04.-24.04.2023 A	15.09.-25.09.2023 B
17.04.-27.04.2023 A	18.09.-28.09.2023 B
08.05.-18.05.2023 B	02.10.-12.10.2023 A
15.05.-25.05.2023 B	07.10.-17.10.2023 A

Im Arrangementpreis inkludiert

Flüge Wien - Jerewan - Wien (Economy) inklusive einem Freigepäckstück (max. 20 kg)

Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren (dzt. € 100)

10 Nächtigungen in Hotels der gehobenen landestypischen Mittelklasse

Verpflegung: 9x Frühstück, 2x Mittagessen bei Familien, 8x Abendessen

Weinverkostung inklusive Mittagessen in Kachetien

Lavashbacken inklusive Verkostung bei einer Bauernfamilie in Garni

Rundreise in lokalem Komfort-Reisebus und 1x Geländewagenfahrt

Ausflüge lt. Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte

Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung

Lokale Steuergebühren

1 Flasche Mineralwasser 0,5 l ohne Kohlensäure pro Person / pro Tag

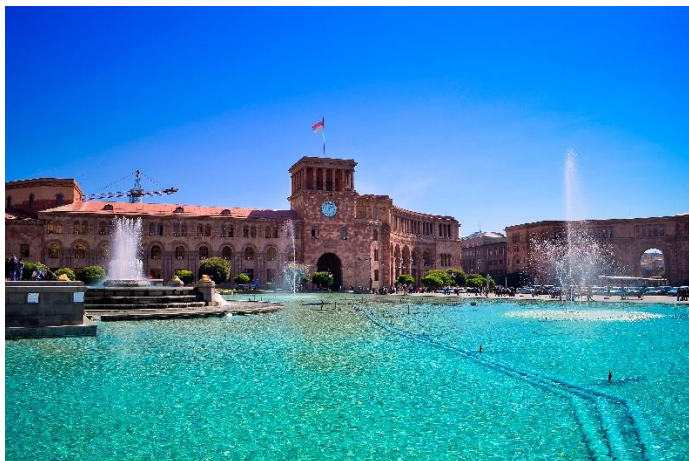
(Code: EVNPRR)

Nicht inkludierte Leistungen

Zusätzliche Mahlzeiten, Getränke und Eintritte sowie persönliche Ausgaben und Trinkgelder

Reisedokumente

Für die Einreise nach Armenien & Georgien benötigen österreichische Staatsbürger einen Reisepass, der bei Einreise noch 7 Monate gültig sein muss. Bitte kontrollieren Sie zur Sicherheit rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente. Weiters raten wir zur Sicherheit eine Kopie des Reisepasses auf die Reise mitzunehmen.



Jerewan

Preise

Arrangementpreis (Saison A)	€ 2.199
Einzelzimmerzuschlag	€ 600
Saison B	€ 100

Teilnehmerzahlen

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Höchsteilnehmeranzahl: 25 Personen

Rechtliches / Covid-19

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Beachtung und Erfüllung der Reiseerfordernisse in der Eigenverantwortung des Kunden liegt. Für alle Reisen gelten die Ein-/Ausreisebestimmungen der jeweiligen Reiseländer sowie die Vorgaben der entsprechenden Transportmittel zum Reisezeitpunkt. So berechtigt z.B. eine fehlende Impfung, eine unerwartete Quarantäneregulierung im Urlaubsgebiet oder eine Rückreisequarantäneregulierung nicht zu einer kostenlosen Stornierung. Der Abschluss einer entsprechenden Reise- bzw. Stornoversicherung wird dringend empfohlen.

Stand: 21.09.2022

Es gelten die verbindlichen allg. Geschäftsbedingungen der neuesten Fassung. Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Tippfehler vorbehalten!

© Copyright – Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und sind nicht zur Weiterverwendung gedacht.

Veranstalter: GSW Touristik AG

Bitte beachten sie unsere Geschäftsbedingungen unter: www.gta.at/geschaeftsbedingungen/



Ananuri Kloster

Reiseprogramm

Armenien und Georgien, am Schnittpunkt von Europa und Asien, verzaubern mit landschaftlicher Schönheit und kultureller Vielfalt. Armenien, das älteste christliche Land der Erde, beeindruckt vor allem mit seinen Klöstern, aber auch mit der pulsierenden Metropole Jerewan und dem blauen Sewan See. Georgien begeistert mit der wildromantischen Szenerie des Kaukasus, mit mystischen Höhlenstädten und dem zauberhaften Tiflis.

Tag 1

Wien - Jerewan

Unser Abenteuer in Armenien und Georgien beginnt mit der Anreise nach Jerewan.

Tag 2

Jerewan - Garni - Geghard - Jerewan

Nach der Ankunft in Jerewan werden wir bereits von unserer deutschsprachigen Reiseleitung erwartet. Es erfolgt der Transfer zu unserem Hotel und wir haben Zeit, uns auszuruhen. Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Jerewan. Wir überblicken die Stadt von einem Aussichtspunkt in 1.300 m Höhe und bewundern die Kaskade. Auf dem Programm steht auch der Besuch der Gedenkstätte für die Opfer des Genozids Anfang des 20. Jahrhunderts, dem 1,5 Millionen Armenier zum Opfer gefallen sind. Weiters erkunden wir das Matenadaran Museum, welches 1998 im UNESCO Programm 'Memory of the World' aufgenommen wurde. Das Matenadaran ist die größte armenische Handschriftensammlung der Welt mit etwa 17.000 Handschriften, die in unterschiedlichen Zeitperioden und zu unterschiedlichen Wissenschaften wie Medizin, Musik und Poesie entstanden sind. Im Matenadaran werden auch Hunderte von arabischen, persischen, griechischen, syrischen, lateinischen, indischen, japanischen und anderen Handschriften aufbewahrt. Wir fahren weiter Richtung Osten und besuchen den hellenistischen Tempel von Garni, wunderschön an der Asat Schlucht gelegen. Er ist das einzige erhalten gebliebene heidnische Heiligtum im ganzen Kaukasus. In Garni erwartet uns eine Besonderheit, wir erleben auf einem Bauernhof das Lavashbacken. "Lavash" ist das armenische Nationalbrot und wird im armenischen Ofen Tonir gebacken. Selbstverständlich verkosten wir sogleich das frisch gebackene Brot. Nur einige Kilometer von Garni entfernt, liegt das Höhlenkloster Geghard, von der UNESCO als Weltkulturerbe deklariert. Liebevoll mit Schnitz- und Steinmetzarbeiten verziert und traumhaft gelegen, in einer Schlucht ist das Felsenkloster ein besonderer Höhepunkt und ein wichtiger Wallfahrtsort Armeniens. Abends sind wir in einem lokalen Restaurant in Jerewan zum Essen geladen, ehe wir im Hotel übernachten. (F/A)

Tag 3

Jerewan - Gjumri - Bawra - Wardsia

Heute sehen wir uns die prächtige Kathedrale von Talin an. Im Anschluss besuchen wir die Stadt Gjumri, die zweitgrößte Stadt in Armenien und die Hauptstadt der Provinz Shirak im Nordwesten des Landes. Gjumri ist zudem eine der ältesten Siedlungen des Landes und mit seiner 3.000-jährigen Geschichte ein bedeutender, sehenswerter Ort. Die Stadt wurde mehrmals umbenannt und jeder neue Name brachte eine neue Ära der Geschichte und neue Menschen in diese Region. Danach überqueren wir die Grenze und fahren nach Georgien. Abends essen wir im Hotel und übernachten in unserem Hotel in Wardsia. (F/A)

Tag 4

Wardsia

Nach dem Frühstück unternehmen wir heute einen Ausflug zur Höhlenstadt Wardsia mit seiner einmaligen Klosterkirche. Einst erstreckten sich über 13 Stockwerke Tausende von in den Felsen gemeißelte Wohnhöhlen. Heute sind noch etwa 750 Gebäude der Anlage erhalten, die sich auf 7 Stockwerke verteilen. Unser Besichtigungsrundgang dauert in etwa 3 Stunden. Anschließend besuchen wir eine einheimische Familie, bei der wir zu Mittag essen. Abends übernachten wir wieder in unserem Hotel in Wardsia wo wir wieder Abendessen. (F/M/A)

Tag 5

Wardsia - Ananuri - Gudauri

Unsere Fahrt führt uns in Richtung Stepanzminda. Hohe Berggipfel, tosende Flüsse und der Lebensstil im nördlichen Grenzgebiet begleiten uns in Richtung der Mtiuleti und Khevi Landschaft, wo wir auf einer der ältesten Straßen Georgiens fahren. Sie wurde vom russischen Zar Alexander dem Ersten

Heeresstraße benannt. Bei guten Wetterverhältnissen sehen wir den Berg Kasbek, den „Eis –Gipfel“. Der Kasbek ist der dritthöchste und einer der bedeutendsten Gipfel im Kaukasus. Seine weiße, unberührte Schönheit in den Strahlen der Sonne bietet uns einen einmaligen Anblick. Anschließend machen wir auf dem Weg nach Gudauri noch Halt beim Ananuri Klosterkomplex und genießen den herrlichen Blick auf den Jinvali Stausee. Abendessen und Nächtigung erfolgen in unserem Hotel in Gudauri. (F/A)



Tag 6

Gudauri - Stepanzminda - Mzcheta - Tiflis

Nach dem Frühstück steigen wir in einen Geländewagen und fahren zur Dreifaltigkeitskirche auf dem Gergeti Berg. Die Kirche wurde im 14. Jahrhundert erbaut und passt, wie von der Natur geschenkt, ins landschaftliche Bild. Falls gewünscht besteht auch die Möglichkeit, eine Wanderung (1,5 – 2 Stunden) zur Kirche zu unternehmen. Nach der Besichtigung essen wir zu Mittag bei einer mochevischen Familie. Hier lernen wir außerdem bei einer Kochstunde, wie man die mochevische Spezialität „Chinkali“ (Teigtaschen mit Faschierterem) zubereitet. Am Nachmittag besichtigen wir die Dschwari Kirche aus dem 6. Jahrhundert, ein Meisterwerk der frühen mittelalterlichen Zeit, und genießen den wunderschönen Blick auf Stadt Mzcheta. Sie ist eine der ältesten Städte in Georgien, besiedelt seit dem zweiten Jahrtausend v. Chr. und war die Hauptstadt des Ostgeorgischen Königreichs Iberien. Heute ist Mzcheta ein UNESCO Welterbe und reich an wertvollen archäologischen und historischen Kulturdenkmälern. Danach fahren wir nach Tiflis. Abends sind wir in einem lokalen Restaurant in Tiflis zum Essen geladen, ehe wir im Hotel übernachten. (F/M/A)

Tag 7

Tiflis

Auf unserem Programm steht Tiflis, welches heute eine moderne Stadt mit Museen, Theatern, Galerien, Kirchen und archäologischen Stätten ist. Hier werden Mythos und Geschichte, Kultur und Traditionen miteinander vermischt. Wir besuchen die Metechi Kirche aus dem 12. Jahrhundert, die im Auftrag von König Demetre gebaut wurde. Anschließend fahren wir mit der Seilbahn zur Narikala Festung, und wir statten dem Wahrzeichen der georgischen Hauptstadt, dem Bezirk der Schwefelbäder, einen Besuch ab. "Tbilissi" bedeutet "die Stadt der warmen Quellen" und tatsächlich begann das städtische Leben im Umfeld dieser Schwefelquellen. Die Kuppelbauten der Bäder werden mit warmem, schwefelhaltigem Wasser versorgt. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt, sehen die Friedensbrücke von Michelle de Lucchi und das historische Museum der Stadt mit seiner interessanten archäologischen und ethnologischen Sammlung seit der Zeit der Stadtgründung und seiner beeindruckenden Schatzkammer. Abends sind wir wieder in einem lokalen Restaurant in Tiflis zum Essen geladen, ehe wir im Hotel übernachten. (F/A)

Tag 8

Weinland Georgiens - Tiflis

Am heutigen Tag besuchen wir die malerische und fruchtbarste Region in Georgien – Kachetien. Das Alazani Tal liegt an der Grenze des großen Kaukasus, dessen Gipfel über 3.000 m hoch sind. Die Region gilt als Wiege des Weinbaus und ist durch ihre Weinherstellung bekannt. Viel Sonne und harte Arbeit der Bewohner bescherten dem Land rund 500 Rebsorten. Die Geschichte, Kultur und Lebensweise der Georgier ist im georgischen Wein verkörpert. Zuerst besuchen wir den Tsinandali Gutshof aus dem 19. Jahrhundert mit seinem wunderschönen Park im englischen Stil und dem jahrhundertealten Weinkeller. Anschließend genießen wir ein kachetisches Mittagessen und verkosten die Weine der Region. Zum Abschluss des Tages fahren wir in die königliche Stadt Signagi, umgeben von einer beeindruckenden Wehrmauer mit 23 Türmen. Die Stadt wurde vor allem von Kaufleuten und Handwerkern bewohnt und von zahlreichen Reisenden aus Asien und Europa auf dem Weg der Seidenstraße besucht. Wir genießen den atemberaubenden Blick auf das Kizikhi Tal und schlendern durch die engen Straßen der Stadt, im Schatten der hölzernen Balkone mit den vielfach verzierten Ornamenten. Wir übernachten wieder in unserem Hotel in Tiflis. (F/M)



Tiflis

Tag 9

Sadachlo - Haghpat - Dilijan - Sewan - Jerewan

Wir fahren zur Grenze und zurück nach Armenien. Nach dem Grenzübergang lernen wir den Norden von Armenien näher kennen, bekannt vor allem für seine faszinierende Natur, dicht bewaldete Berge, wilde Flüsse und eine reiche Tierwelt. Wir besuchen das Haghpat Kloster, ein UNESCO Weltkulturerbe mitten in der Natur. Anschließend besuchen wir die Klosteranlage Haghartsin, welche im 13. Jahrhundert mit aufwendigen Dekorationen aus behauenen Stein erbaut wurde und in einem beeindruckenden Wald von Eichen liegt. Wir besuchen den Sewan See, den größten See Armeniens und einen der größten Hochgebirgsseen der Welt. Er befindet sich auf einer Höhe von 1.950 m über dem Meeresspiegel und wird von Einheimischen „die blaue Perle“ genannt. Das frische, klare Wasser des Sees vulkanischer Herkunft spiegelt wunderschön den Himmel und die Wolken und die Farbe ändert sich mehrmals am Tag. Wir besichtigen das Sewan Kloster auf der Sewan Halbinsel, eines der sehenswertesten historischen Baudenkmäler der Region und unternehmen einen schönen Spaziergang am Ufer entlang. Anschließend machen wir uns auf den Weg nach Jerewan. Wir genießen unser Abendessen in einem lokalen Restaurant, ehe wir in unserem Hotel in Jerewan übernachten. (F/A)

Tag 10

Chor Virap - Etschmiadsin- Zwartnots

Am heutigen Tag besichtigen wir die, an Berghängen des biblischen Ararat gelegene, Klosteranlage Chor Virap. Hier liegen der Überlieferung nach die Anfänge der Christianisierung Armeniens, daher ist dieses Kloster ein berühmter Wallfahrtsort für Einheimische. Wir fahren weiter nach Etschmiadsin, das religiöse Zentrum der Armenier. Am Eingang der Stadt schauen wir uns die Kirche St. Hripsime und die Etschmiadsin-Kathedrale an, welche ebenfalls auf der UNESCO Kulturliste steht. Aufgrund der Renovierung der Kathedrale ist sie derzeit nur von außen zu besichtigen. Auf dem Weg zurück nach Jerewan besuchen wir noch die Ruinen der Zwartnots-Kathedrale. Unser Abendessen findet in einem lokalen Restaurant in Jerewan statt, ehe wir wieder in unserem Hotel übernachten. (F/A)

Tag 11

Jerewan - Wien

Wir nehmen Abschied und lassen das Abenteuer Revue passieren. Es erfolgen der Transfer zum Flughafen und die Heimreise.